

Hessenwahl am 2. Februar 2003

Echt GRÜN:  
**Impulse  
für  
Hessen**

Das Wichtigste aus dem GRÜNEN  
Landtagswahlprogramm für Hessen.



*BÜNDNIS 90*  
**DIE GRÜNEN**



# Echt GRÜN: Politik mit Biss und Verstand. Politik von Menschen und für Menschen.



**Liebe Wählerinnen  
und Wähler,**

unser Land braucht den Wechsel. Die letzte Landtagswahl wurde mit nur 50.000 Stimmen Mehrheit für Schwarz-Gelb entschieden. Wir sind sicher, es gibt heute

50.000 Menschen mehr in unserem Land, die von Roland Koch nicht regiert werden wollen. Wir setzen auf die Menschen, denen vier Jahre Arroganz und Maßlosigkeit reichen – Arroganz gegenüber Kritikern in den Themen Sozial-, Bildungs-, Verbraucherschutzpolitik sowie der Frage des Flughafenbaus – Maßlosigkeit im schludrigen Umgang mit den Landesfinanzen und somit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger.

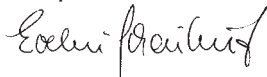
Durch eine GRÜNE Regierungsbeteiligung in Hessen wollen wir:

- eine Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutzpolitik, die ihren Namen verdient und die Lebensqualität in Hessen verbessert!
- wirksame Schritte zur Vereinbarkeit von Kindern und Beruf umsetzen und damit ein Leben mit Kindern spürbar erleichtern. Unser Ziel ist die Betreuungsgarantie für Kinder.
- mehr Qualität in der Bildung sichern. Qualität durch Schulen mit Ganztagsangeboten, gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler und Verbesserung der Unterrichtsqualität.
- den Ausbau des Frankfurter Flughafens verhindern. Intelligente Verkehrskonzepte anstatt noch mehr Flieger über Hessen.

Und wir wollen, dass die positiven Schritte der Bundesregierung in der Arbeitsmarkt-, Umwelt- und Verbraucherschutzpolitik nicht vom zynischen Theaterspieler Roland Koch im Bundesrat blockiert werden können. Auch darüber entscheidet die Hessenwahl.

Für all das bedarf es einer starken GRÜNEN-Fraktion im nächsten Landtag. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung am 2. Februar 2003. Wählen Sie GRÜN! Nur Ihre Landesstimme für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verhindert, dass CDU oder FDP an der nächsten Landesregierung beteiligt sind.

Ihr Spitzenteam



Evelin Schönhut-Keil



Tarek Al-Wazir

# Viele gute Gründe für mehr GRÜN in Hessen.

Hessen braucht dringend GRÜNE Impulse. Wir machen Hessen fair und modern. Alle sollen an steigender Lebensqualität teilhaben. Wir machen Politik für unsere Kinder. Darum wollen wir eine natürliche Umwelt durch Hightech bei alternativen Energien und gesunde Ernährung durch ökologische Landwirtschaft. Wir werden eine garantierte Betreuung für Vorschulkinder durchsetzen und die Lust am Lernen wecken.



## **Mehr Betreuungsangebote für Kinder**

Kinder und Beruf müssen endlich besser vereinbar sein. Deshalb schaffen wir auch für Kinder bis 3 Jahre ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot und werden ein flächendeckendes Angebot an Ganztagsbetreuung in allen Schulformen aufbauen.



## **Höhere Qualität an unseren Schulen**

Eine gute Lehrerversorgung ist eine wichtige Voraussetzung für bessere Schulen. Sie allein reicht allerdings nicht aus. Entscheidend ist, was und wie gelernt wird. Deshalb starten wir eine Qualitätsoffensive an unseren Schulen. Durch mehr individuelle Förderung, Eigenverantwortung der Schulen, Qualitätssicherung und eine Reform der Lehrerausbildung ziehen wir die richtigen Konsequenzen aus der PISA-Studie. Wir werden in eine bessere Ausstattung unserer Schulen, insbesondere mit Informations- und Kommunikationstechnologie, investieren.



### **Umwelt schützen, Lebensqualität verbessern**

Eine vorausschauende, nachhaltige Politik zum Schutz von Natur und Umwelt verbessert die Lebensqualität der Menschen und ist ein wesentlicher Motor für eine moderne Wirtschaftsentwicklung. Der Schutz von Wasser, Boden, Luft und Klima sind deshalb elementare Voraussetzung für eine umweltgerechte Entwicklung und ein nachhaltiges Wirtschaften. Wir stehen für eine ökologische Kreislaufwirtschaft, die schon bei der Gewinnung von Rohstoffen Umweltbelastungen vermeidet, Rohstoffe effizient nutzt und in der die Vermeidung von Abfällen Vorrang hat.



### **Verbraucherschutz und gesunde Lebensmittel auch in Hessen**

Mit Renate Künast haben Verbraucherschutz und gesundes Essen bundesweit einen neuen Stellenwert bekommen. Viele Maßnahmen kommen bei den Hessinnen und Hessen aber leider nicht an, da sie von der Landesregierung blockiert oder unzureichend umgesetzt werden. Deshalb werden wir Hessen vom Schlusslicht zum Vorreiter bei der Agrarwende und beim Verbraucherschutz machen und Wettbewerbsnachteile unserer Landwirte ausgleichen.



### **Hessen – ein Land für die Sonne**

In der Nutzung von erneuerbaren Energien (Sonne, Wind, Wasser, Biomasse) sowie der Entwicklung neuer Technologien zur Energieeinsparung und besseren Nutzung von Energie liegen große Potenziale für neue, zukunftssichere Arbeitsplätze und den Umweltschutz. Wir werden ein eigenes Förderprogramm „Erneuerbare Energien“ des Landes auflegen.



### **Gleiche Chancen für Frauen und Männer**

Frauen und Männer sind gleichberechtigt. So steht es im Grundgesetz. In der Realität bleibt noch viel zu tun. Deshalb werden wir die spezifischen Anforderungen von Frauen und Männern in allen politischen Planungen und Entscheidungen berücksichtigen.



### **Verkehr ist nicht nur Schall und Rauch**

Zukunftsfähige Verkehrspolitik muss das Ziel verfolgen, die verschiedenen Verkehrsträger intelligent miteinander zu vernetzen. Dabei müssen die jeweiligen Stärken der einzelnen Verkehrsträger optimal genutzt werden. Der Umweltverbund aus Gehen, Radfahren und öffentlichem Verkehr soll eine stärkere Rolle übernehmen. Das Rückgrat bildet dabei der öffentliche Verkehr, dessen Attraktivität wir verbessern wollen. Mit uns wird es keinen Ausbau des Rhein-Main-Airports geben. Statt eines Ausbaus von Kassel-Calden werden wir regionale Strukturförderprogramme für Nordhessen auflegen.

# Mensch, Natur und Wirtschaft haben nur gemeinsam eine Zukunft.

**Umweltpolitik und  
Verbraucherschutz  
sichern Lebensqualität.**

Wir sind die Umweltpartei. Eine vorausschauende, nachhaltige Politik verbessert die Lebensqualität der Menschen und ist ein wesentlicher Motor für eine moderne Wirtschaftsentwicklung.

**Klima- und Ressourcenschutz** ist nur durch eine konsequente Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien möglich. Dazu gehört u. a. die Förderung von Solarenergie, Biomasse-nutzung sowie Energiesparhäusern. Wir setzen auf Anreize zur Abfallvermeidung und Wieder-  
verwertung, die Förderung umweltverträglicher Produktion sowie umfassende Reduzierung von Sondermüll. Damit wird Hessen – gerade auch ohne den Atomstrom aus Biblis – ein zukunfts-fähiger Lebensraum und Wirtschaftsstandort.



**Verbraucherschutz** steht für uns ganz oben. Mit Qualitätssiegeln sowie einer lückenlo-  
sen Etikettierung und Kontrolle über die ge-  
samte Lebensmittel-  
erzeugungskette vom Stall bis zur Ladentheke werden wir Transparenz sicherstellen.

Die **Agrarwende** werden wir in Hessen umsetzen. Dazu gehört die Förderung einer umweltverträglicheren Landwirtschaft ebenso wie Förderprogramme für den ökologischen Landbau. Aktive ländliche Regionen mit Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Land- und Forstwirtschaft sind unser Ziel.

Den **Schutz von Grundwasser, Gewässern und Böden** werden wir durch die Einführung einer Gewässerschutzabgabe und ein wirksames Bodenschutzgesetz sicherstellen. Die Einnahmen der Gewässerschutzabgabe fließen vor allem in Maßnahmen des Gewässer- sowie des Klima- und Ressourcenschutzes. Sie unterstützen die Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich der Umwelttechnologien.

Wir verstehen **Natur- und Tierschutz** als ganzheitliche Aufgabe. Dazu gehören die Ausweitung und Vernetzung bestehender Naturschutzgebiete, die Veränderung von Haltungsbedingungen der Nutztiere und die drastische Reduzierung von Tierversuchen.



**Solidarität  
muss konkret  
sein.**

**So wird Hessen  
sozial gerechter.**

„Kinder in den Mittelpunkt“ ist unsere Devise. Dazu gehört eine moderne **Familienpolitik**, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet, Familien konkrete Hilfestellungen anbietet und eine Betreuungsgarantie für Kinder schafft. Der Bildungsauftrag der Kindergärten soll gestärkt werden.



Wir streben eine Jugendhilfe an, die Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs-, Beratungs- und Hilfeangebote für **Kinder und Jugendliche** vernetzt. Jugendliche haben das Recht auf politische Mitbestimmung, selbstbestimmte Freizeitgestaltung und ausreichende Berufs- und Ausbildungsplätze.

Wir werden **Hessen als Sozialstaat** durch bessere Koordination sozialer Sicherungssysteme sowie Förderung von Hilfe zur Selbsthilfe und sozialen Engagements sinnvoll reformieren sowie Integrations- und Arbeitsmarktprogramme für Sozialhilfebeziehende ausweiten. Menschen haben auch im Alter ein Recht auf Leben in Würde, Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Die **Pflege alter Menschen** muss verbessert werden. Dies streben wir durch Unterstützung der Familien, Qualitätssicherung der Dienste und wohnortnahe, überschaubare Pflegeeinrichtungen an.

Um **behinderten Menschen** die selbstbestimmte Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen, streben wir ein Gleichstellungsgesetz und die Neuordnung der Behindertenhilfe an.

**Gesundheitsförderung** und eine wohnortnahe Versorgung auch im ländlichen Raum steht im Mittelpunkt unserer Gesundheitspolitik. Wir setzen uns für den Ausbau von Hospizdiensten, eine Reform der Pflegeausbildung und eine humane Drogenpolitik ein.

## Reformen für Hessens Bildungs- system und Kulturpolitik.

Qualität, Vielfalt und Selbstständigkeit sind die Bausteine wichtiger Veränderungen.

Bildung beginnt im Elternhaus, wird im Kindergarten und in den Schulen fortgeführt und endet auch im Berufsleben nicht. Die notwendigen Reformen im Bildungssystem werden wir in enger Kooperation aller Beteiligten entwickeln und umsetzen. Wir wollen eine demokratische und humane Schule, die allen jungen Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, ihrer Fähigkeiten, ihrer Kenntnisse und ihrer Kreativität fördert.



Mit unserem Programm „**Hessen Schule 21**“ werden wir Unterrichtsausfall verhindern, die Qualität von Schule und Unterricht bewerten, sichern und verbessern und die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Schulen fördern.

Die **Grundschule** schafft für jedes Kind wesentliche Voraussetzungen für sein weiteres Leben. Wir setzen uns für eine Kooperation von Kindergärten und Schulen, variable und durchlässige Eingangsstufen, die Einführung der sechsjährigen Grundschule, die individuelle Förderung von lernschwachen ebenso wie hoch begabten Kindern ein. Wegen der Vielzahl dieser Anforderungen streben wir eine grundlegende **Reform der Lehreraus- und fortbildung** an. Durch Qualifizierung werden wir auch die Erzieherinnen und Erzieher in Kindergärten aufwerten und in Kindergärten den Bildungsauftrag stärken.

Wir setzen auf die autonome **Hochschule**, die über eine moderne Hochschulsteuerung evaluiert wird und Anreize zu Reformen bietet. Neben der Verbesserung der Studienbedingungen stehen bei uns die Frauenförderung und die Internationalisierung der Hochschulen im Mittelpunkt. Studiengebühren hingegen lösen die Hochschulprobleme nicht.

Zentrale Aufgabe **GRÜNER Kulturpolitik** ist es, Freiräume für Kunst und Kreativität zu sichern und zu fördern und allen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Denkmalschutz, Klassik sowie die Förderung innovativer Kunstrichtungen sind gleichrangig und sollen gestärkt werden. Der Erhalt urbaner Viertel soll gefördert werden. Kultur ist auch ein wesentlicher Standortfaktor. Wir begrüßen daher die Bewerbungen von Kassel und der Rhein-Main-Region als Kulturhauptstadt Europa 2010.

# Nachhaltig wirtschaften an erfolg- reichen Standorten.

Hessens Ökonomie,  
Verkehr und Finanzen  
müssen sinnvoller  
gestärkt werden.

Unsere Wirtschafts- und Finanzpolitik zielt auf sozial und ökologisch nachhaltiges Wachstum, das Arbeitsplätze schafft, die Teilhabe aller am wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben ermöglicht und die Regionen Hessens stärkt.

Wir werden deshalb Existenzgründungen fördern und vereinfachen. **Mittelstandspolitik und regionale Wirtschaftspolitik** sind die Grundsäulen nachhaltigen Wirtschaftens, deshalb werden wir den öffentlichen Auftrag der Sparkassen in der regionalen Struktur- und Mittelstandspolitik neu beleben.

Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen wir uns für spezielle Programme ein, um die Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben und bei der Existenzgründung zu fördern.



Wir setzen in Hessen auf ein ganzheitliches **Verkehrskonzept** mit Vernetzung der Verkehrsträger. Im Zentrum dieses Konzeptes stehen Fuß- und Radverkehr sowie der öffentliche Personenverkehr. Den Ausbau des Rhein-Main-Airports und des Flughafens Kassel-Calden werden wir verhindern.

Wir werden in der **Finanzpolitik** sicherstellen, dass endlich eine Konsolidierung der hessischen Landesfinanzen stattfindet, um weitere Verschuldung zu vermindern und politische Handlungsmöglichkeiten zu erhalten.

Die **Zukunft von Hessens Norden** ist GRÜN. Wir werden ein „Strukturprogramm“ verwirklichen, in dem sich alle Stärken dieser Region, auch ohne den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden, entwickeln können. Wir wollen zukunftsfähige Arbeitsplätze durch moderne Technologien und Wissenschaft, Landwirtschaft, Kultur und Öko-Tourismus.

**Hessen wird  
zur lebendigen  
Demokratie.**

**Mit mehr Toleranz,  
Bürgerrechten und  
modernen Konzepten  
zur öffentlichen  
Sicherheit.**

Das Eintreten für Bürgerrechte, Solidarität mit Minderheiten und die Erweiterung von demokratischen Beteiligungsrechten sind Grundlagen GRÜNER Innen- und Rechtspolitik.

Wir werden deshalb die **hessische Verfassung** zu einem modernen hessischen Grundgesetz reformieren und den Bürgerinnen und Bürgern mehr politische Mitwirkungsrechte geben. Durch ein Informationszugangsgesetz sollen die Bürgerinnen und Bürger sich besser informieren können und die Verwaltung transparenter werden.

**Sicherheit** ist ein elementares menschliches Bedürfnis. Wir setzen uns daher für eine umfassende Bekämpfung der Ursachen von Kriminalität und eine gut ausgebildete und bürgernahe Polizei ein. Opfer sowie Zeuginnen und Zeugen von Straftaten müssen in Zukunft stärker geschützt werden. Wir wollen die Rückkehr zu einem humanen Strafvollzug, der den Inhaftierten Zukunftsperspektiven innerhalb der Gesellschaft eröffnet und damit die Öffentlichkeit vor neuen Straftaten schützt.

Wir werden ein Ministerium für Soziales und **Integration** schaffen, das sich neben der Sozial- und Gesundheitspolitik mit der Gleichstellung von Einwanderern, Aussiedlern und Behinderten sowie von Lesben und Schwulen befasst.

**Integration** ist für uns eine Kultur der Toleranz, Akzeptanz und des Respekts sowie des gleichberechtigten Miteinanders. Dazu gehört auch eine besondere Fürsorge für die Menschen, die zu uns als Flüchtlinge kommen.

Insbesondere für **Kinder und Jugendliche** wollen wir zusätzliche Integrationshilfen anbieten. Wesentlich ist dabei das möglichst frühe Erlernen der deutschen Sprache und besondere Angebote für Jugendliche, bei denen die Kompetenzen der Migrantinnen und Migranten aufgenommen werden.

Wir werden Gruppen und Initiativen, die sich für **Demokratie und gegen Rassismus** engagieren, politisch und materiell fördern.

**Landesstimme ist GRÜNEN-Stimme!**

Ihre Zweitstimme heißt am 2. Februar 2003  
Landesstimme.

Hessen braucht den Wechsel. Möglich ist dieser  
nur mit einer Regierungsbeteiligung von  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Was bei der Bundestagswahl „Zweitstimme“ heißt,  
trägt bei der Landtagswahl die Bezeichnung  
„Landesstimme“. Deshalb:

**Ihre Landesstimme für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN!  
Für den Wechsel in Hessen!**

Die Vollversion des Landtagswahlprogramms  
ist als Download im Internet abrufbar:

**[www.echt-gruen.de](http://www.echt-gruen.de)**



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Landesverband Hessen

Kaiser-Friedrich-Ring 65

65185 Wiesbaden

Tel.: 0611-9 89 20-0

Fax: 0611-84 68 28

E-Mail: [landesverband@gruene-hessen.de](mailto:landesverband@gruene-hessen.de)